

STRAHLENDE AUGEN

UNTERWEGS
IN EIN
LAND
VOLLER
ARMUT

*** RIDE IN RUMÄNIEN



Nicht jeder Ranger im Dienst Einsatz im Ausland ist gleich, doch fünf RIDEs, die letztes Jahr im Dezember stattgefunden haben, hatten die gleiche Mission. Die RIDEs bestanden darin, die gepackten Schuhkartons, die im Rahmen von Strahlende Augen gesammelt wurden, zu verteilen. Wir wollen euch nun kurz berichten, was wir in Rumänien erlebt haben:

Im mittleren Neckarraum starteten wir unsere Fahrt nach Ungarn, Budapest, um in einer befreundeten Gemeinde zu übernachten. Am nächsten Morgen ging die Reise weiter nach Rumänien, Medias in unsere Zielgemeinde. Nach einem herzlichen Empfang und einem leckerem Essen sind wir dort in den rumänischen Gottesdienst gegangen. In diesem haben wir uns und die Rangerarbeit vorgestellt. Danach hatten wir die Möglichkeit einige unserer frisch gelernten rumänischen Kinderlieder vorzusingen. Diese konnten wir auf der Hinfahrt übersetzen und proben, dank Danielas Hilfe.

Die nächsten Tage waren gefüllt mit Verteilaktionen in Zigeunerndörfern. Zu Beginn wurden wir mit Liedern der Roma und Sinti begrüßt, woraufhin wir dann aufgefordert wurden auch Lieder zu singen. Zuerst Deutsche und dann zu ihrem Erstaunen unsere rumänischen Lieder. Wir gaben auch jedes Mal noch einige Zeugnisse. Danach kamen wir zum Höhepunkt, worauf alle sehr gespannt waren: die



Geschenke wurden verteilt. Und wenn du an Weihnachten zurückdenkst und an deine Freude beim Auspacken, dann kannst du dir ausrechnen, wie sehr sich die Kinder dort, die fast nichts haben, über ihre Pakete gefreut haben. Denn sie haben die gleichen Gefühle, Interessen und Vorlieben wie du auch.

Die Schuhkartons haben wir entweder zentral verteilt oder konnten persönlich in die kleinen farbig gestrichenen Lehmhütten gehen und sie den Kindern dort geben. Dadurch haben wir einen Einblick in das Leben der Roma und Sinti bekommen, in ihre Lebensweise, die Armut und ihre Fähigkeit auf Gott zu vertrauen und sich über für uns selbstverständliche Dinge zu freuen. Sie haben nur sehr wenig Platz, so lebt z. B. eine mehrköpfige Familie in einer Hütte mit nur einem Raum, der mit einem Sofa, vielen Teppichen an den Wänden, die als Isolierung dienen und einem kleinen Holzofen ausgestattet ist.

Ihr müsst bedenken, es gibt viele arme Länder: Afrika, Indien, ... dort ist es aber überall warm. In Rumänien jedoch hatte es -10 °C. Nicht alle der Kinder hatten Jacken an, der Großteil trug nur Pullover und Hosen. Einige hatten sogar nur ein Nachthemd mit Flipflops an.

Die Reaktionen auf die Pakete waren unterschiedlich. Manche Kinder haben vor Staunen einfach nur ihr Geschenk festgehalten und mit großen Augen geschaut und andere haben übers ganze Gesicht gestrahlt und es gleich aufgepackt. Wiederum waren für manche die Geschenke gar nicht so wichtig. Sie sind mit uns nach draußen gegangen und haben mit uns getanzt und gespielt. Es hat uns sehr erstaunt, dass es ihnen eigentlich gar nicht auf die Geschenke ankommt, sondern, dass sie sich viel mehr über Menschen freuen, die sich mit ihnen beschäftigen. Ähnliches haben wir auch gegen Ende der Aktion in einer Gemeinde erlebt, wo wir eine Kinderstunde besucht haben.

Die Kinder und Jugendlichen haben dort eine Bezugsperson, die sie im Glauben begleitet und ihnen Nähe beibringt, was ihnen Freude macht,

eine Lebensperspektive gibt und das Gefühl vermittelt, gebraucht zu werden.

Dieser RIDE hat unser Bild von Armut und armen Menschen verändert, denn es selbst zu sehen ist einfach anders, als davon zu hören. Wir sind dankbar dabei gewesen zu sein und wollen euch ermutigen Geschenke für diese Kinder zu packen und selbst an einem RIDE teilzunehmen.

Sei auch du ein Ranger im Dienst!
Mimi Schiller und Felix Schad,
Stammposten 35 Stuttgart-Filderstadt

Weitere Infos, wie ihr als Stamm oder Team helfen könnt, findet ihr unter:
www.strahlende-auge.info

